Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mama macht Business

Stand: Oktober 2026

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Buchung und Nutzung unserer Beratungen, Coachings, Workshops und Events sowie den Kauf unserer digitalen und gedruckten Produkte. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot und der Vertragsbestätigung.

1 Anbieterin und Geltungsbereich

Anbieterin ist **Mama macht Business KIG von Wanda Dahinden und Jessia Zbinden**, tätig unter der Marke «Mama macht Business», Bernstrasse 49, 3072 Ostermundigen, Schweiz. Kontakt: **90empowerment@gmail.com** Nachfolgend wird die Anbieterin als «MMB» bezeichnet.

Diese AGB gelten für Verträge mit unseren Kundinnen und Kunden, nachfolgend «Kundin». Sie werden Vertragsbestandteil, wenn sie der Kundin vor Vertragsschluss zugänglich gemacht und von ihr angenommen werden. Individuelle Vereinbarungen gehen diesen AGB vor. Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben vorbehalten.

2 Angebot und Vertragsschluss

Unsere Website und Produktbeschreibungen laden zur Bestellung oder Buchung ein, soweit ein Angebot nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet ist. Leistungsumfang, Termine, Dauer, Ort, Teilnahmevoraussetzungen und Preis ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot.

Ein Vertrag kommt zustande, sobald MMB die Bestellung oder Buchung ausdrücklich bestätigt, die Kundin eine verbindliche Offerte von MMB annimmt oder MMB die bestellte Leistung bereitstellt. Eine automatische Eingangsbestätigung gilt nur dann als Vertragsannahme, wenn sie dies ausdrücklich erklärt.

Vor einer Onlinebestellung kann die Kundin ihre Angaben kontrollieren und berichtigen. Eine kostenpflichtige Bestellung oder Buchung ist im letzten

Bestellschritt als solche erkennbar. MMB bestätigt Onlinebestellungen unverzüglich elektronisch.

Die Kundin gibt zutreffende Kontakt- und Rechnungsangaben an und teilt Änderungen mit. Käufe durch Minderjährige setzen die erforderliche Zustimmung der gesetzlichen Vertretung voraus.

3 Leistungen und Verantwortung der Kundin

MMB erbringt die vereinbarten Leistungen sorgfältig und nach dem vertraglich festgelegten Umfang. Unsere Angebote unterstützen insbesondere bei Businessaufbau, Klarheit, Positionierung, Struktur, Angebotsentwicklung und Umsetzung.

Wir versprechen keinen bestimmten Umsatz, Gewinn, Kundenzuwachs oder sonstigen wirtschaftlichen oder persönlichen Erfolg. Das Ergebnis hängt auch von den Voraussetzungen, Entscheidungen und der Umsetzung der Kundin sowie von äusseren Umständen ab. Dies schränkt unsere vertraglichen Sorgfalts- und Leistungspflichten nicht ein.

Die Kundin entscheidet selbst über die Umsetzung. Sie stellt die für die Zusammenarbeit erforderlichen Informationen bereit und wahrt Rechte Dritter. Personenbezogene Angaben über eigene Kundinnen, Mitarbeitende oder Familienmitglieder sind möglichst zu anonymisieren.

Allgemeine Hinweise zu Recht, Steuern, Versicherungen, Gesundheit oder Finanzen ersetzen keine auf den Einzelfall zugeschnittene Beratung durch die entsprechend qualifizierten Fachpersonen.

4 Preise und Zahlung

Alle Preise werden in Schweizer Franken angegeben. Die ausgewiesenen Endpreise enthalten eine gesetzlich geschuldete Mehrwertsteuer. Versandkosten und sonstige obligatorische Zusatzkosten werden vor Vertragsschluss ausgewiesen.

Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen innerhalb von 10 Kalendertagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Bei ausdrücklich vereinbarter

Vorauszahlung ist die Zahlung vor Leistungserbringung fällig. Abweichende Fristen oder Raten werden vor Vertragsschluss vereinbart.

Nach Eintritt des Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Verzugsfolgen, einschliesslich des gesetzlich vorgesehenen Verzugszinses. Zusätzliche Kosten werden nur verlangt, soweit sie rechtlich geschuldet, erforderlich und nachvollziehbar sind.

Bei ausstehender fälliger Zahlung kann MMB nach einer Mahnung mit angemessener Nachfrist weitere Leistungen vorübergehend aussetzen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Unbestrittene gesetzliche Rechte der Kundin bleiben gewahrt.

5 Einzeltermine und Terminverschiebungen

Einzeltermine können im gegenseitigen Einvernehmen verschoben werden. Geht der Wunsch mindestens 24 Stunden vor dem Termin ein, erhebt MMB für die Terminverschiebung keine Gebühr. Die spätere Durchführung und ein Ersatztermin werden gemeinsam vereinbart.

Bei kurzfristiger Absage oder Nichterscheinen werden bereits vertragsgemäss erbrachte Leistungen sowie ein nach den gesetzlichen Voraussetzungen tatsächlich ersatzfähiger Schaden abgerechnet. Die volle Sitzungsgebühr wird nicht allein wegen der kurzfristigen Absage automatisch fällig.

Eine Terminverschiebung und die Beendigung der Zusammenarbeit sind zu unterscheiden. Für die Kündigung eines Auftrags gilt Ziffer 6.

6 Kündigung von Beratungen und Coachings

Soweit eine Beratung, ein Coaching oder ein anderes Angebot rechtlich dem Auftragsrecht untersteht, kann jede Partei den Vertrag gemäss Art. 404 Abs. 1 OR jederzeit widerrufen oder kündigen. Dies gilt auch bei einem Paket oder einer vereinbarten Laufzeit. Für die Mitteilung empfehlen wir E-Mail; das gesetzliche Kündigungsrecht hängt davon nicht ab.

Bei einer Beendigung bezahlt die Kundin die bis dahin vertragsgemäss erbrachten Leistungen und vereinbarten, notwendigen Auslagen. Bei Paketen wird anhand des vereinbarten Paketpreises und des tatsächlich erbrachten

Anteils abgerechnet. Bereits enthaltene Rabatte werden nicht nachträglich entzogen. Vorbereitungsarbeiten sind nur verrechenbar, soweit sie vereinbart und tatsächlich erbracht wurden.

Nicht verbrauchte Vorauszahlungen werden nach Abrechnung innerhalb von 14 Kalendertagen zurückerstattet. Die Vergütung künftig nicht mehr erbrachter Leistungen wird nicht allein aufgrund der ursprünglich vereinbarten Laufzeit verlangt.

Eine Kündigung zur Unzeit kann nach Art. 404 Abs. 2 OR zum Ersatz eines konkret nachgewiesenen Schadens verpflichten, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Ersparte Aufwendungen und eine anderweitige Verwendung frei gewordener Kapazitäten werden berücksichtigt. Das Interesse an der blossen Fortsetzung des Vertrags ist nicht automatisch ersatzfähig.

7 Abmeldung von Workshops und Events

Eine Abmeldung kann an die in Ziffer 1 genannte E-Mail-Adresse erfolgen. Massgebend ist ihr Eingang bei MMB. Eine geeignete Ersatzperson kann nach Bestätigung durch MMB ohne zusätzliche Teilnahmegebühr teilnehmen, sofern Teilnahmevoraussetzungen und Rechte Dritter gewahrt bleiben.

Soweit Art. 404 OR auf die Veranstaltung anwendbar ist, gilt ausschliesslich die Kündigungs- und Abrechnungsregelung in Ziffer 6. Für Veranstaltungen, auf die dieses gesetzliche Kündigungsrecht nicht anwendbar ist, gilt mangels abweichender Vereinbarung folgende Stornostaffel:

Eingang der Abmeldung vor Beginn	**Stornobetrag**
Mindestens 14 Kalendertage vorher	Keine Stornokosten
weniger als 14 Kalendertage vorher	50 Prozent des Teilnahmeentgelts
Weniger als 24h vorher oder Nichterscheinen	100 Prozent des Teilnahmeentgelts

Die Stornobeträge berücksichtigen reservierte Plätze und organisatorische Verpflichtungen. Ersparte Aufwendungen und Einnahmen aus einer erneuten Vergabe des Platzes werden angerechnet. Die Kundin kann nachweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist; der Betrag reduziert sich entsprechend. Zwingende Kündigungs- und Rücktrittsrechte bleiben bestehen.

Bei mehrteiligen Angeboten bezieht sich die Staffel nur auf den noch nicht erbrachten Teil. Krankheit oder andere persönliche Verhinderungen werden nach der vertraglichen Einordnung und den gesetzlichen Voraussetzungen beurteilt; sie führen nicht automatisch zum Verfall sämtlicher Zahlungen.

8 Änderungen und Absagen durch MMB

MMB kann aus sachlichen Gründen unwesentliche organisatorische Anpassungen vornehmen, die den vereinbarten Charakter und Umfang der Leistung wahren. Eine wesentliche Änderung von Termin, Ort, Format oder vereinbarter Leitung wird der Kundin mitgeteilt und bedarf ihrer Zustimmung. Alternativ kann sie den betroffenen, noch nicht erbrachten Teil kostenfrei beenden.

Kann MMB eine Veranstaltung etwa wegen zu geringer Anmeldungen, Krankheit oder eines nicht beherrschbaren Ereignisses nicht durchführen, wird die Kundin möglichst früh informiert. Die Kundin kann einen angebotenen Ersatztermin annehmen oder die Erstattung der für den entfallenen Teil bezahlten Beträge verlangen.

Erstattungen erfolgen innerhalb von 14 Kalendertagen nach der Abrechnung. Weitere gesetzliche Ansprüche richten sich insbesondere nach der Haftungsregelung in Ziffer 13. Auch bei höherer Gewalt werden Zahlungen für dauerhaft entfallene Leistungen zurückerstattet.

9 Digitale und gedruckte Produkte

Dateiformat, technische Voraussetzungen, Lieferweg und allfällige Zugangsdauer ergeben sich aus der Produktbeschreibung. Digitale Produkte werden über den vereinbarten Downloadlink oder Zugang bereitgestellt; gedruckte Produkte werden an die angegebene Lieferadresse versandt.

Ist ein Downloadlink ausdrücklich nur 7 Kalendertage oder für eine andere angegebene Frist gültig, speichert die Kundin die Datei innerhalb dieser Frist. Die Downloadfrist begrenzt den Link, nicht die nach Ziffer 10 erlaubte weitere Nutzung einer bereits gespeicherten Datei. Bei technischen Problemen soll die Kundin MMB möglichst zeitnah kontaktieren.

Lieferfristen werden in der Produktbeschreibung oder Bestätigung genannt. Bei einer Verzögerung informiert MMB die Kundin. Gesetzliche Rechte bei Nichtlieferung oder Verzug bleiben bestehen. Bei versandten Produkten trägt MMB das Risiko von Verlust oder Beschädigung bis zur Übergabe an die Kundin.

Gedruckte Produkte sind nach Erhalt im zumutbaren Umfang zu prüfen. Erkennbare Mängel sind unverzüglich, verdeckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung zu melden. Für Sachmängel gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte gemäss Art. 197 ff. OR; gesetzliche Fristen werden durch diese AGB nicht verkürzt.

Bei fehlerhaften oder technisch nicht nutzbaren digitalen Produkten stellt MMB nach Mitteilung eine vertragsgemässe Datei oder einen funktionierenden Zugang bereit. Gelingt dies nicht innerhalb angemessener Frist, gelten die gesetzlichen Ansprüche entsprechend der Vertragsart.

10 Nutzungsrechte und Urheberrechte

An Workbooks, PDFs, Vorlagen, Videos und anderen Materialien behalten MMB beziehungsweise die jeweiligen Rechteinhaberinnen ihre Rechte. Die Kundin erhält, soweit im Angebot nichts anderes vereinbart ist, ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den eigenen Gebrauch und die interne Anwendung im eigenen Business.

Dateien dürfen für diesen Zweck gespeichert und ausgedruckt werden. Eine Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung, ein Weiterverkauf oder die Nutzung als eigenes Schulungs- oder Beratungsprodukt setzt eine entsprechende Erlaubnis voraus. Gesetzlich erlaubte Nutzungen bleiben vorbehalten.

11 Rückgabe und Widerruf

Für Onlinekäufe besteht nach Schweizer Recht kein allgemeines gesetzliches Widerrufsrecht. MMB gewährt deshalb für ordnungsgemäss gelieferte Produkte kein zusätzliches freiwilliges Rückgaberecht, sofern es nicht im jeweiligen Angebot ausdrücklich vorgesehen ist.

Diese Regelung berührt weder Mängelrechte noch gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts- oder Widerrufsrechte. Insbesondere gilt bei Aufträgen Ziffer 6. Auch zwingende Rechte, die aufgrund besonderer Abschlussumstände oder eines anwendbaren ausländischen Rechts bestehen, bleiben gewahrt.

12 Vertraulichkeit und Aufzeichnungen

MMB behandelt nicht öffentliche persönliche und geschäftliche Informationen der Kundin vertraulich. Zugang erhalten nur Personen, die ihn für die vereinbarte Leistung oder zulässige administrative Aufgaben benötigen und entsprechend zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Gesetzliche Offenlegungspflichten und eine wirksame Freigabe durch die Kundin bleiben vorbehalten.

Bei Gruppenangeboten verpflichten sich die Teilnehmenden, persönliche Aussagen, Geschäftsinformationen und Unterlagen anderer Teilnehmender nicht ohne deren Zustimmung weiterzugeben. MMB wirkt auf die Einhaltung hin, kann das Verhalten aller Teilnehmenden jedoch nicht vollständig kontrollieren.

Aufzeichnungen von Gesprächen oder Veranstaltungen sowie die Veröffentlichung identifizierbarer Fotos, Videos oder Kundinnenstimmen bedürfen einer vorherigen, gesonderten Zustimmung der betroffenen Personen. Eine Zustimmung zu diesen AGB gilt nicht als solche Freigabe.

13 Haftung

MMB haftet für Vertragsverletzungen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit wird nicht ausgeschlossen. Ebenfalls unberührt bleiben die Haftung für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit und andere zwingende gesetzliche Haftungsansprüche.

Bei leicht fahrlässig verursachten Sach- oder Vermögensschäden ist die Haftung, soweit gesetzlich zulässig, auf Schäden begrenzt, die bei

Vertragsschluss als typische Folge einer solchen Pflichtverletzung vorhersehbar waren. Diese Begrenzung gilt nicht, soweit sie zwingendes Recht verletzen oder ein unzulässiges Missverhältnis zulasten einer Konsumentin bewirken würde.

Die Kundin bleibt für eigene unternehmerische Entscheidungen verantwortlich. MMB haftet nicht allein deshalb, weil ein erhoffter Geschäftserfolg ausbleibt. Unsere Verantwortung für eine sorgfältige und vertragsgemässe Leistung bleibt bestehen.

Bei Angeboten mit externen Fachpersonen wird vor Vertragsschluss ausgewiesen, wer welche Leistung schuldet. Ein Verweis auf Drittanbieter hebt die Verantwortung von MMB für eigene vertragliche Pflichten nicht auf.

14 Zusammenarbeit und Teilnahme

MMB kann Teilnehmende nach einer angemessenen Verwarnung von einer Gruppenveranstaltung ausschliessen, wenn sie die Durchführung erheblich stören, andere Personen belästigen oder wesentliche Vertraulichkeitspflichten verletzen. Bei gravierenden Vorfällen kann ein sofortiger Ausschluss erforderlich sein. Die finanzielle Abrechnung richtet sich nach den gesetzlichen Voraussetzungen und der Vertragsart.

Bei Angeboten mit körperlicher Aktivität berücksichtigt die Kundin ihre gesundheitlichen Voraussetzungen und informiert die zuständige Fachperson über relevante Einschränkungen. Die gesetzlichen Sorgfalts- und Haftungspflichten der Anbieterinnen bleiben bestehen.

15 Datenschutz

MMB bearbeitet Personendaten gemäss dem anwendbaren Datenschutzrecht und der separat zugänglichen Datenschutzerklärung unter **[Link zur Datenschutzerklärung]**. Diese informiert insbesondere über Bearbeitungszwecke, Empfänger, Auslandübermittlungen und die Rechte betroffener Personen.

Die Annahme dieser AGB beinhaltet keine pauschale Einwilligung in Newsletter, nicht notwendiges Tracking, Fotoveröffentlichungen oder

Gesprächsaufzeichnungen. Wo eine Einwilligung erforderlich ist, wird sie gesondert eingeholt.

Falls MMB im Rahmen eines Beratungsprojekts Personendaten Dritter ausschliesslich auf Weisung der Kundin bearbeitet, werden die erforderlichen Bedingungen einer Auftragsbearbeitung vorab gesondert geregelt.

16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt Schweizer Recht. Zwingende Schutzbestimmungen eines anwendbaren ausländischen Rechts bleiben vorbehalten. Für Streitigkeiten gelten die gesetzlichen Gerichtsstände; zwingende Gerichtsstände zugunsten von Konsumentinnen werden nicht eingeschränkt.

17 Änderungen und Schlussbestimmungen

Es gilt die bei Vertragsschluss vereinbarte Fassung dieser AGB. Änderungen gelten für neue Verträge. Laufende Verträge werden nur mit einer rechtlich wirksamen Vereinbarung geändert.

Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, gelten an ihrer Stelle die einschlägigen gesetzlichen Regeln. Die übrigen Bestimmungen bleiben bestehen, soweit der Vertrag ohne die unwirksame Bestimmung aufrechterhalten werden kann.